

**10 JAHRE  
HFU-CAMPUS  
TUTTLINGEN****HOCHSCHULCAMPUS TUTTLINGEN  
// Powered by Industry**Hochschulcampus Tuttlingen  
Förderverein e. V.

Campus-News

NEWSLETTER NEWSLETTER NEWSLETTER NEWSLETTER NEWSLETTER NEWSLETTER NEWSLETTER NEWSLETTER NEWSLETTER

**10 | 2019.03**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,  
liebe Mitglieder, Förderer und Freunde des  
Hochschulcampus Tuttlingen,

im Campus-Newsletter erhalten Sie  
Informationen über Ereignisse der vergange-  
nen Wochen, etwa über die Jubiläumsfeier,  
die Erstsemesterbegrüßung, den Technolo-  
gietag Tuttlingen oder über die Preisträgerin-  
nen und Preisträger der Dr. Winkler Stiftung  
und der Sparkasse Tuttlingen sowie über  
anstehende Termine.

Mit den besten Wünschen  
Prof. Dr. Rolf Schofer, Rektor der HFU

## Zehn Jahre Hochschulcampus Tuttlingen

### Hochschulcampus Tuttlingen feiert zehnjähriges Jubiläum

EU-Kommissar Oettinger gratuliert Stadt, Landkreis, Förderverein und HFU



*Bild links: Landrat Stefan Bär, Oberbürgermeister Michael Beck, EU-Kommissar Günther Oettinger, Justizminister Guido Wolf MdL, Hochschulrektor Professor Dr. Rolf Schofer (von links).*

*Bild rechts: EU-Kommissar Günther Oettinger hielt die Festrede.*

Als Modellprojekt begann es, mittlerweile hat sich der Hochschulcampus Tuttlingen über die Region hinaus etabliert. Bei einem Festakt in der Stadthalle Tuttlingen feierte der Standort der Hochschule Furtwangen (HFU) gemeinsam mit den Partnern Stadt, Landkreis, Land und den Unternehmen des Fördervereins sein zehnjähriges Bestehen. Ehrengast des Abends war EU-Kommissar und früherer baden-württembergischer Ministerpräsident **Günther Oettinger**.

Beim Festakt zur Einweihung 2009 kam er noch als Ministerpräsident von Baden-Württemberg. Zum Zehnjährigen reiste Günther Oettinger als EU-Kommissar an – und stellte die Bedeutung des Hochschulcampus Tuttlingen in größeren Kontext: Schließlich gehe es darum, Europa – Deutschland alleine habe wenig Chancen – stark für den internationalen Wettbewerb zu machen. »Zwischen

Chinas Streben, die Nummer eins zu sein, und Trumps »America First« stehen wir mittendrin – wie in einem Sandwich.« Europas Vision müsse daher auf Bildung aufbauen – »es sei denn, wir wollen ein Freilichtmuseum für chinesische und kalifornische Touristen werden.« Gerade im IT-Bereich sieht Oettinger erheblichen Nachholbedarf. Umso weitsichtiger sei es gewesen, in Tuttlingen eine Hochschule mit technischem Schwerpunkt aufzubauen. Dass das Tuttlinger Modell auch umgesetzt würde, sei dabei nicht sicher gewesen. »Es war eine unerwartete und nicht absehbare Geschichte.« Die Beharrlichkeit des damaligen Landrats Guido Wolf und von Oberbürgermeister Michael Beck habe dabei eine große Rolle gespielt.

»An unserem HFU-Campus in Tuttlingen arbeiten wir sehr eng mit den kommunalen Partnern zusammen. Doch eines ist sicher: Die Unterstützung der



## Zehn Jahre Hochschulcampus Tuttlingen

➔ regionalen Wirtschaft, der enge Austausch mit den Menschen in den Unternehmen und mit der Tuttlinger Bevölkerung machen den Hochschulcampus Tuttlingen als Studien- und Forschungsstandort zu etwas Einzigartigem«, so **Hochschulrektor Professor Dr. Rolf Schofer**. »Die Synergien, die sich daraus und durch die enge Kooperation auf allen Ebenen ergeben, sind ein Gewinn für die Hochschule Furtwangen und für die gesamte Region. Wir sind gut für die Zukunft gerüstet.«

Für **Oberbürgermeister Michael Beck** ist der Hochschulcampus Tuttlingen ein Meilenstein seiner Amtszeit. »Es sind mutige Entscheidungen gewesen, die die Vertreter der Gemeinden, der Stadt und des Landkreises damals getroffen haben. Der Campus ist eines unserer liebsten Kinder. Die enge Verzahnung von Wirtschaft und Wissenschaft sind exzellent. Bildung bedeutet für unsere Stadt Zukunft. Wir sind heute stolz darauf Hochschulstadt zu sein«, so Beck in seinen Grußworten. Dies unterstrich **Landrat Stefan Bär**. Die kleine aber schicke Ingenieurschmiede sei als Teil der Bildungslandschaft des Landkreises ein Schlüssel zu dessen Erfolg und zur Zukunftsfähigkeit der Region. Er lobte zugleich das Engagement der Unternehmen, der kommunalen Vertreter und des Landes: »Dank der Visionäre

von damals und heute werden wir eine gute Zukunft haben.«

**Justizminister Guido Wolf**, Vorsitzender des Fördervereins, blickte auf die Vor- und Entstehungsgeschichte des Campus zurück. Anstoß für die Gründung sei der vom Land ins Leben gerufene Hochschulpakt gewesen – seinerzeit eine Reaktion auf die Tatsache, dass 2012 wegen der Umstellung von G9 auf G8 gleich zwei Abiturienten-Jahrgänge an die Hochschulen strebten. Deshalb habe das Land zum ersten Mal seit langem neue Hochschulen nicht ausgeschlossen. »Die Tür war für uns einen Spalt breit offen«, so Wolf. Dank der genutzten Chance habe man sich dann im »Haifischbecken der Hochschullandschaft« wieder gefunden – denn nicht überall war Tuttlingen seinerzeit willkommen. Heute aber freue man sich über dieses »Juwel für Stadt und Landkreis«.

Die Veranstaltung wurde von den Alumni **Amelie Waldvogel** und **Sonja Jenisch** moderiert. In einer Diskussion befassten sich sieben Gesprächspartner mit dem Thema »Studium in digitalen Zeiten«: Auf dem Podium waren neben den Industrievertretern **Dr. Jürgen Häring** (Anton Häring), **Dr. Klaus Irion** (Karl Storz), **Matthias Marquardt**

(Werma) und **Dr. Joachim Schulz** (Aesculap), die Alumni **Sonja Futterknecht** und **Jens Renner** sowie **Dekan Professor Dr. Albrecht Swietlik**. Einig waren sich die Teilnehmenden, dass Produkte immer komplizierter und vernetzter würden, statt einzelner Maschinen oder Geräte seien hochkomplexe Systeme gefragt, wie es unter anderem Dr. Joachim Schulz ausführte. Dies habe auch Folgen für die Hochschulen, deren Lehrangebot in zunehmend kürzeren Abständen hinterfragt werden müsse. »Meinen Studiengang von damals«, so Alumna Sonja Futterknecht, »gibt es schon gar nicht mehr.« Diesen Weg gehe man am Campus Tuttlingen gemeinsam, betonte Dr. Irion. Mit dem Studienangebot sei die Hochschule gut für die Zukunft gewappnet.



Industrie- und Hochschulvertreter bei der Gesprächsrunde.

## Lehre, Studium und Forschung

### Hochschulcampus Tuttlingen startet ins Wintersemester

Zum Semesterstart begrüßten die Hochschule Furtwangen (HFU), die Tuttlinger Fakultät Industrial Technologies (ITE), die Stadt und der Landkreis sowie der Hochschulcampus Tuttlingen Förderverein 150 Erstsemester.

Die Neuimmatrikulierten starteten in den Bachelor-Studiengängen Ingenieurpsychologie, Medizintechnik – Technologien und Entwicklungsprozesse, Mechatronik und Digitale Produktion sowie Werkstoff- und Fertigungstechnik. Erstmals begannen

Studierende mit dem sogenannten Studium Plus, einer Kombination aus Studium und Berufsausbildung. »Die Studierenden haben nach ihrem Abschluss am HFU-Campus Tuttlingen herausragende berufliche Perspektiven, denn das Studienangebot ist eine runde Sache«, erklärte Hochschulrektor Professor Dr. Rolf Schofer. So seien die Curricula durchweg an die Herausforderungen – mit denen sich die Wirtschaft zukünftig konfrontiert sieht – angepasst. Dazu gehören beispielsweise Inhalte zur Digitalisierung, Medizinproduktezulassung,

additiven Fertigung, Mensch-Maschine-Interaktion oder zu smarten Systemen.

### Dr. Winkler Stiftung prämiert die Besten eines Jahrgangs

Fünf Studierende erhielten einen Preis der Dr. Winkler Stiftung zur Förderung junger Talente. Ausgezeichnet wurden die besten Bachelor-Studierenden des Grundstudiums 2018/2019 ihres Jahrgangs von Dr. Hans-Henning Winkler: Emma Dischinger studiert Ingenieurpsychologie und war mit einem Notenschnitt von 1,16 die Beste aller Studierenden am Hochschulcampus Tuttlingen. Für ihre Leistung erhielt sie eine Prämie von 500 Euro. Tobias Hauser (Studiengang Mechatronik, Note 1,17), Sarina Zillikens (Studiengang Medizintechnik, Note 1,19), Lukas Scheuer (Studiengang Werkstofftechnik, Note 1,25) und Thomas Braun (Studiengang Produktionstechnik, Note 1,90) wurden jeweils mit 250 Euro gewürdigt.



Die Preisträgerinnen und Preisträger mit den Vertretern der HFU, der Industrie, der Stadt, des Landkreises sowie der Kreissparkasse.

Die HFU zählt aktuell rund 6.000 Studierende. Davon sind circa 640 in Tuttlingen eingeschrieben.

## Lehre, Studium und Forschung

### Kreissparkasse Tuttlingen prämiiert Medizintechnik-Projekt »Handprothese«

Bei der Erstsemesterbegrüßung des Hochschulcampus Tuttlingen am 1. Oktober erhielten die Medizintechnik-Studierenden Katrin Bihr, Lukas Baier, Cornelius Machann und Sven Schumayer eine Auszeichnung der Kreissparkasse Tuttlingen. Vorstandsvorsitzender Markus Waizenegger verlieh die mit jeweils 250 Euro dotierten Preise an die angehenden Ingenieure. Damit zeichnete die Kreissparkasse das Projekt »Digitale Handprothese« als das beste des Zeitraumes 2018/2019 aus.

Die vier Jungingenieure studieren im siebten Semester Medizintechnik. Mit dem Projekt hatten sie ihre Prototypenentwicklung der Handprothese aus dem dritten Semester einsatzfähig gemacht. Das Besondere: Die Finger der künstlichen Hand sind über eine Applikation (App) via Smart-Phone oder Tablet steuerbar. »Die Prothese ist absolut alltagstauglich und könnte Patienten eine Alternative zu bisherigen Prothesen sein«, erklärt Betreuer Professor Dr. Sebastian Dörn. »Das Projekt zeigt, dass wir Ingenieure ausbilden, die medizinische Fragestellungen und die Digitalisierung vereinbaren können. Unser Medizintechnik-Studiengang geht damit in die richtige Richtung, ist praxisnah und anwendungsorientiert«, ist er überzeugt.

### Interdisziplinäres Studium ermöglicht Innovationen für die Gesundheit

Die Ausarbeitung von Katrin Bihr, Lukas Baier, Cornelius Machann und Sven Schumayer umfasste gleich vier Themengebiete: Die Konstruktion der Prothese, die Entwicklung der Elektronik, die Programmierung des Microcontrollers und die Benutzersteuerung mittels einer mobilen Applikation. Das Team führte Kontextanalysen und -recherchen durch, um den aktuellen Stand der Technik, die Anforderungen und die gewünschten Funktionen zu ermitteln. Das alles diente dem Aufbau der einzelnen Komponenten und letztendlich der Entwicklung der Handprothese.



Die Handprothese kann via App gesteuert werden.

### Campus Tuttlingen: Acht Studierende starten mit Industriestudium CWG, Häring, Hermle, SHL und VHW ergreifen Ausbildungsinitiative – Hammerwerk und Werma übernehmen Vorreiterrolle



Fünf der acht studentischen Pioniere des Industriestudiums.

Seit Oktober bietet der Hochschulcampus Tuttlingen der Hochschule Furtwangen (HFU), zusätzlich zum Vollzeitstudium, das Industriestudium in dualer Form an. Unter dem Motto »Studieren deluxe« starteten acht studentische Pioniere in dem Studienmodell mit Ausbildungsvertrag in »Mechatronik und Digitale Produktion«. Bislang tragen rund 25 duale Partnerunternehmen das Konzept mit.

Pünktlich zum Wintersemester ist das Industriestudium in den Curricula der Bachelor-Studiengänge am Tuttlinger Campus verankert. Es basiert auf zwei Säulen: Dem Studium Plus und dem Trainee-Studium. Die Unternehmen CWG Christian Weber (Gosheim), Anton Häring (Bubsheim), Hermle (Gosheim), SHL (Böttingen) und VHW-Metallpresswerk (Spaichingen) nutzten die kooperative Ausbildungsinitiative und nahmen Studierende unter Vertrag. »Das Anbieten eines Studiums in digitalen Zeiten erfordert von uns als Industrieunternehmen, dass wir zukünftige Fach- und Führungskräfte für Berufe ausbilden, die es noch gar nicht gibt und indem wir sie noch höher qualifizieren als bisher«, begründet Dr. Jürgen Häring, Geschäftsführer der Anton Häring KG in Bubsheim, seine Entscheidung. »Das Industriestudium als Studium Plus oder Trainee-Studium ist eine gute Sache. Es bietet finanziell unabhängiges Studieren mit persönlicher Betreuung und eine extra Portion Praxis«, erklärt HFU-Hochschulrektor Professor Dr. Rolf Schofer.

Das Industriestudium als Trainee-Studium bietet vertiefte Praxis in Form eines dualen Bachelor-Studiums (Dauer: 7-9 Semester). Das Studium Plus beinhaltet ein Bachelor-Studium – derzeit in Mechatronik und Digitale Produktion – mit IHK-Facharbeiterbrief (Dauer: 9 Semester).

### Wahl von Industriemodulen ist möglich!

Eine Besonderheit des Industriestudiums ist die Wahl von Zusatzqualifikationen in Form von Industriemodulen in kooperierenden Unternehmen und die Option auf einen Auslandsaufenthalt. Wie alle Studierenden am Hochschulcampus Tuttlingen profitieren sie darüber hinaus von der Industriekooperation der Hochschule mit den Unternehmen der Region: Durch Exkursionen, ein Mentoren-Programm, Ringvorlesungen oder Industrielabore ist deren Bachelor-Studium außerordentlich praxisnah.

### Die Vorreiter – Hammerwerk und Werma

Eine Vorreiterrolle in Sachen »Trainee-Studium« übernehmen beispielsweise das Hammerwerk Fridingen und Werma Signaltechnik (Rietheim-Weilheim). Sie bieten potentiellen Kandidaten seit 2009 in Kooperation mit dem Campus immer wieder Ausbildungsverträge an und haben gute Erfahrungen mit



Matthias Marquardt | Dr. Frank Springorum.

Bachelor-Absolventen gemacht. »Die Absolventen, die am Campus Tuttlingen das Trainee-Studium abgeschlossen haben, sind mittlerweile bei uns im Unternehmen als Fach- und Führungskräfte tätig. Sie sind für uns unverzichtbar«, so Dr. Frank Springorum, Geschäftsführer der Hammerwerk Fridingen GmbH. »Das Arbeitsumfeld und die Bedingungen in modernen Unternehmen haben sich in den vergangenen Jahren stark geändert – da muss man auch in Punkte ‚Ausbildung‘ neue Wege gehen«, sagt Matthias Marquardt, Geschäftsführer bei WERMA Signaltechnik GmbH + Co. KG. »Wir sind sehr stolz darauf, dass die Absolventen während ihrer Zeit bei WERMA schon vielfältige und umfangreiche Einblicke im Bereich Digitalisierung und Industrie 4.0 erhalten und freuen uns, dass sie dem Unternehmen treu geblieben sind. Wir haben in eine gute Sache investiert.«

### Sie wollen Unternehmenspartner werden?

Interessierte Unternehmen wenden sich an:  
[dekanat-ite@hs-furtwangen.de](mailto:dekanat-ite@hs-furtwangen.de)



## Lehre, Studium und Forschung

### Release der Lernplattform FELIX

Seit dem Wintersemester steht die Lernplattform FELIX im Release 13.2.8 zur Verfügung. Eine wichtige Neuerung ist der Administrations-Bereich für Kurse, die einfache Integration von Anmerkungen und Quizfragen in Videos sowie ein Fragebogenmodul.

#### FELIX-HelpCards in digitalem Format

Zudem wurde der Support, die sogenannten FELIX-HelpCards, auf eine neue technologische Basis gestellt. Sie sind responsive, untereinander verlinkt und für eine Themensuche optimiert.

<https://www.hs-furtwangen.de/einrichtungen/learning-services/neuerungen-in-felix>

## Veranstaltungen

### »Female Leadership« – Erfolgreich führen!



Unter dem Motto »Female Leadership« fanden im Oktober die Frauenwirtschaftstage BW am IFC – Innovations- und Forschungs-Centrum Tuttlingen der HFU – statt. Innovationsmanagerin Regina Storz-Irion und Oberbürgermeister Michael Beck eröffneten den Tag und luden zum Programm aus Theater, Interviews, offenen Gesprächsrunden und Präsentationen ein. Mehr als 80 Frauen nutzten das Angebot zum Netzwerken und zur Information.

Sechs weibliche Führungskräfte, darunter Ingenieurpsychologieprofessorin Dr. Verena Wagner-Hartl, stellten ihr Arbeitsfeld unter dem Aspekt »Erfolgreich führen« vor und gingen in den Dialog. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie als Frau sei nach wie vor eine Herausforderung, so der Tenor.

Kooperationspartner des Events waren: IFC Tuttlingen, Stadt Tuttlingen, HFU-Referat Gender and Diversity, VDI-Arbeitskreis FIB, Die Schatzsucherin Gerda Schneider, Netzwerk Fortbildung sowie die Kontaktstelle Frau und Beruf.

## Personalia

### Menschen am Campus

#### Tuttlinger Fakultätsvorstand im Amt bestätigt

Das Vorstandstrio der Fakultät Industrial Technologies wurde bei den Wahlen im Juli in seinem Amt bestätigt. Zum 1. Oktober traten die Professoren



Dr. Ulrich Gloistein, Dr. Stephan Messner und Dr. Albrecht Swietlik (von links) ihre nächste Amtszeit an. Swietlik wird zukünftig als Dekan tätig sein, Messner als Prodekan und Gloistein als Prodekan für Lehre.



#### Professor Jens Deppler nimmt Ruf der HFU an

Seit September arbeitet Dr.-Ing. Jens Deppler als Professor für »Angewandte Mechanik« am Hochschulcampus Tuttlingen. Bislang war er als Spezialist für Dynamik und Schwingungen und als Projektleiter bei Schaeffler Automotive in Bühl tätig. Die Entscheidung für den HFU-Campus Tuttlingen fiel ihm leicht: »Dass ich nun hauptberuflich mit jungen Leuten mein Wissen teilen darf, ist großartig und Motivation zugleich. Ich freue mich auf die enge Zusammenarbeit mit den Unternehmen in der Region und auf spannende Themen rund um die Mechanik.« Jens Deppler hat am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) promoviert. Sein Forschungsschwerpunkt war die »Kontaktmechanik in Mehrkörpersystemen«.

#### 15 neue Mitarbeiter am Campus

Seit dem 1. Januar arbeiten 15 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Hochschulcampus und IFC Tuttlingen sowie in den zentralen Abteilungen des Studien- und Forschungsstandorts.

## Studentisches

### Erstes Campus-Fußballturnier

Am Mittwoch, 30. Oktober 2019 fand das erste Fußball-Hallenturnier des Hochschulcampus Tuttlingen statt. Anstoß war um 14.30 Uhr in der Tuttlinger Stadionhalle in der Jahnstraße. Die



Tobias Wirth und Marvin Wäcker (von links) organisieren das Fußballturnier.

Ingenieurpsychologie-Studenten Tobias Wirth und Marvin Wäcker zeigen sich für die Organisation verantwortlich und haben das »Urturnier« initiiert.

Die Idee: »Wir machen jedes Jahr beim Karl Storz Fußballturnier mit. Wir dachten, das wäre passend für uns Studis was Eigenes aufzustellen«, so die sportbegeisterten Fünftsemester. Sechs Teams mit jeweils fünf bis acht Spielern nahmen teil. Sie traten in Gruppenphasen gegeneinander an. Die Gewinner konnten sich im Halbfinale und danach im kleinen und großen Finale messen. Zahlreiche Zuschauer jubelten den Spielerinnen und Spielern zu. Für das Wohl des Publikums sorgte der ASTA Tuttlingen.

## Termine und Ausblick

### Technologietag Tuttlingen

Am **Donnerstag, 14. November 2019 ab 9.00 Uhr** findet der Technologietag Tuttlingen statt. Das Programm bietet aktuelle Informationen zu Trends und Entwicklungen in den Bereichen **Werkstofftechnik, Fertigungstechnik und Verfahrenstechnik**. Neben elf Vorträgen und einem Round Table stellen 32 Aussteller ihre Produkte und Dienstleistungen vor. Der Tag dient dem Austausch und der Vernetzung.

#### Anmeldung und Infos

Informationen zum Programm, zu den Ausstellern und den Link zur Anmeldung erhalten Sie unter: [www.hfu-campus-tuttlingen.de/technologietag](http://www.hfu-campus-tuttlingen.de/technologietag)

## Termine und Ausblick

### KI-Meetup mit Professor Dörn

Am **3. Dezember 2019 von 16.00-19.00 Uhr** findet das KI-Meetup im Virtual Dimension Center in St. Georgen statt. Veranstalter sind die HFU und das VDC TZ St. Georgen. Das Format bietet interaktive Live-Demos und Vorträge zu den Themen Künstliche Intelligenz (KI) und Machine Learning (ML). Es zeigt Beispiele für Anwendungen auf und diskutiert die Einsatzmöglichkeiten.

Professor Dr. Sebastian Dörn vom Hochschulcampus Tuttlingen ist mit dem Vortrag »Keine Macht den Zombies: Mit KI zu mehr Produktivität und Wertschöpfung« vertreten. Mit dabei ist zudem HFU-Professor Dr. Christoph Reich.

#### Anmeldung

<https://vdc-tz-stgeorgen.de/anmeldung-vdc-meetup>

### Seminar: Moderne Schleiftechnologie und Feinstbearbeitung

Das **KSF** veranstaltet unter der Leitung von Professor Dr.-Ing. Bahman Azarhoushang am **19. Mai 2020** das 13. Seminar »Moderne Schleiftechnologie und Feinstbearbeitung« im »Haus der Wirtschaft« in Stuttgart. In drei Parallel-Foren berichten Referenten zu den Themen Schleiftechnologie und Feinstbearbeitung. Teilnehmer des Seminars erhalten die Möglichkeit, Produkte und Dienstleistungen auszustellen.

#### Infos, Programm und Anmeldung

Frühbucher-Rabatt bis zum **30. November 2019**:

[https://ksf-ifc.de/13\\_Seminar.pdf](https://ksf-ifc.de/13_Seminar.pdf)

### Weitere Termine

14.11.2019 // 9.00-18.00 Uhr  
Technologietag Tuttlingen: Werkstofftechnik, Fertigungstechnik und Verfahrenstechnik.

20.11.2019 // 10.00-15.00 Uhr  
Studieninfotag

22.11.-23.11.2019 // 9.00-16.00 Uhr  
Master-Messe: Master and More Stuttgart  
Bachelor-Messe: Bachelor and More Stuttgart

05.12.2019 // 18.00 Uhr  
Infoveranstaltung: Master-Studiengänge Mechatronische Systeme / Angewandte Materialwissenschaften

11.01.-12.01.2020 // 10.00-16.00 Uhr  
Karrieremesse: Horizon Freiburg

23.01.2020 // 13.30-16.00 Uhr  
Bewerberinfotag

14.02.2020 // 8.00-17.00 Uhr  
Thesis-Seminar

01.02.-02.02.2020 // 10.00-16.00 Uhr  
Karrieremesse: Horizon Stuttgart

12.03.-14.03.2020 // 10.00-17.00 Uhr  
Karrieremesse: Jobs For Future Villingen-Schwenningen

16.03.2020 // 14.00-17.30 Uhr  
Erstsemesterbegrüßung

21.03.2020 // 10.00-16.00 Uhr  
Karrieremesse: Stuzubi Stuttgart

26.03.2020 // 9.00-14.00 Uhr  
Girls'Day 2020

18.04.-19.04.2020 // 11.00-16.00 Uhr  
Karrieremesse: Ausbildungsbörse Tuttlingen

19.04.2020 // 13.00-18.00 Uhr  
Tag der offenen Tür am Hochschulcampus Tuttlingen: Studienberatung, -infos, Schnuppervorlesungen, Campusführungen und Workshops

28.04.2020 // 14.00-20.00 Uhr  
Gründungstag der HFU mit Female Founders Cup

[www.hfu-campus-tuttlingen.de/infocenter/termine](http://www.hfu-campus-tuttlingen.de/infocenter/termine)

## Impressum

#### Herausgeber

Hochschule Furtwangen, Robert-Gerwig-Platz 1, 78120 Furtwangen. Rektor Professor Dr. Rolf Schofer.

#### Redaktion und Layout

Petra Riesemann, Referentin für Marketing und Kommunikation. Fon +49.7461.1502-6310, [petra.riesemann@hs-furtwangen.de](mailto:petra.riesemann@hs-furtwangen.de)

#### Quellen

Fotos: © HFU (oder Kennzeichnung). Alle Angaben sind ohne Gewähr. Vervielfältigungen erfolgen nur mit Genehmigung des Herausgebers. Es gelten die Angaben zur Haftung und zum Copyright entsprechend den Webseiten des Hochschulcampus Tuttlingen [www.hfu-campus-tuttlingen.de](http://www.hfu-campus-tuttlingen.de).



10 JAHRE  
HFU-CAMPUS  
TUTTLINGEN

2009 - 2019: Zehn Jahre Hochschulcampus Tuttlingen

Wir danken unseren Partnern, Förderern, Studierenden und Alumni.